

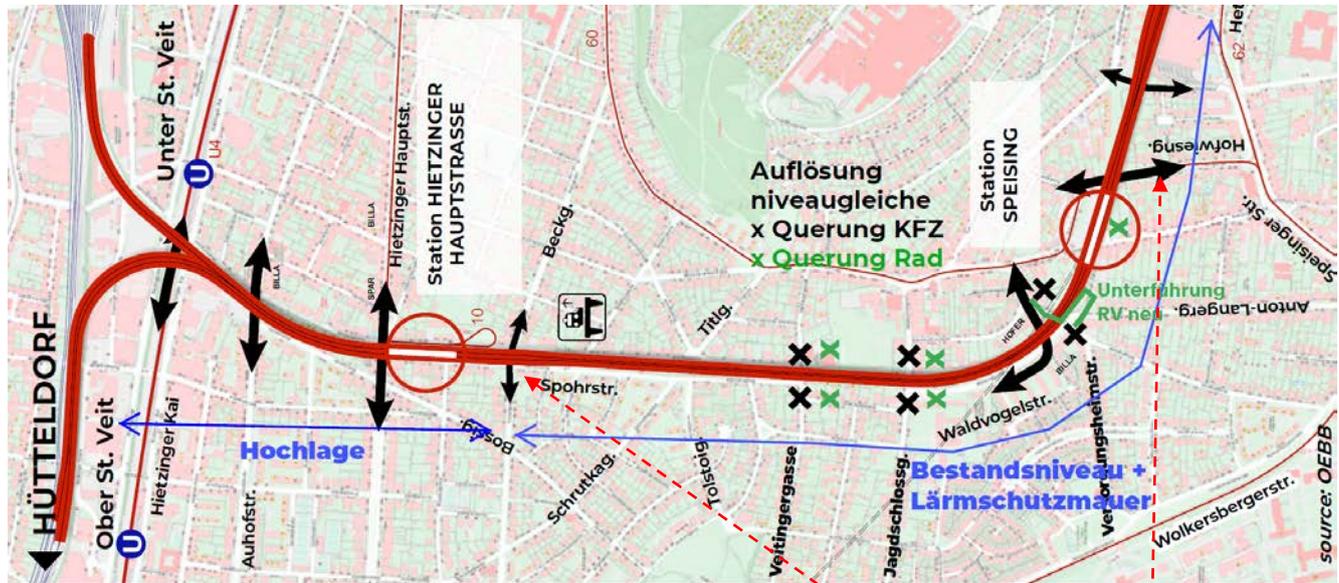


**VERBINDUNGSBAHN – ALTERNATIVEN – VERBESSERUNGSPOTENTIALE**

**Radverkehr**

Das Projekt „Attraktivierung der Verbindungsbahn“ erstreckt sich von Ober St. Veit bis knapp vor Meidling auf einer Länge von 3,6 km.

Im Zuge des Projekts entfallen ab der Veitingergasse bis zur Hofwiesengasse aufgrund der Auflassung der Bahnschranken die niveaugleichen Querungsmöglichkeiten. Das betrifft alle Mobilitätsformen. Für Fußgänger und Radfahrer sollen an diesen Stellen Unterführungsbauwerke errichtet werden – jedoch nicht mit Rampen, sondern nur mit Aufzügen und Treppen.



- Das bei der UVP eingereichte Projekt beinhaltet für den Radverkehr lediglich im Bereich der Versorgungsheimstraße eine fahrradtaugliche Querung mit Rampen – wobei dessen Erreichbarkeit losgelöst von Radfahreinrichtungen ist. Daneben gibt es zwischen Beckgasse und Hofwiesengasse auf 1,6 km keine fahrradtauglichen Querungen.
- Eine begleitende Radverkehrsplanung ist nicht Teil der UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung), da dies ein eigenes Projekt der Stadt Wien ist.
- Die Planung der Stadt Wien für den Radverkehr endet jedoch am Hietzinger Kai und beinhaltet viele ungelöste Straßenkreuzungen.
- Die UVE bestätigt, dass bei der vorliegenden Planung der Radverkehrsanteil in Hietzing bis 2035 bei 4,3% verharret. Die Analyse der derzeitigen Planung erklärt auch das Warum.

**Was wir fordern**

- Eine adäquate Berücksichtigung der bewegungsaktiven Mobilität

**Attraktive Querungen – Lastenrad- und Kinderwagentauglich ohne Aufzugszwang**

- Rampen an allen 3 Querungen (Veitingergasse, Jagdschlossgasse und Speisinger Straße). Dies wäre durch moderate Anpassungen der KFZ-Verkehrsplanung bzw. auch an der Station Speising möglich.
- Optimierung der Rad-Fuß-Unterführung Versorgungsheimstraße
- Schaffung einer weiteren Querung Tolstojgasse – Titlgasse für alle Mobilitätsformen

**Schaffung eines attraktiven Weges für Rad- & Fußverkehr entlang der Trasse**

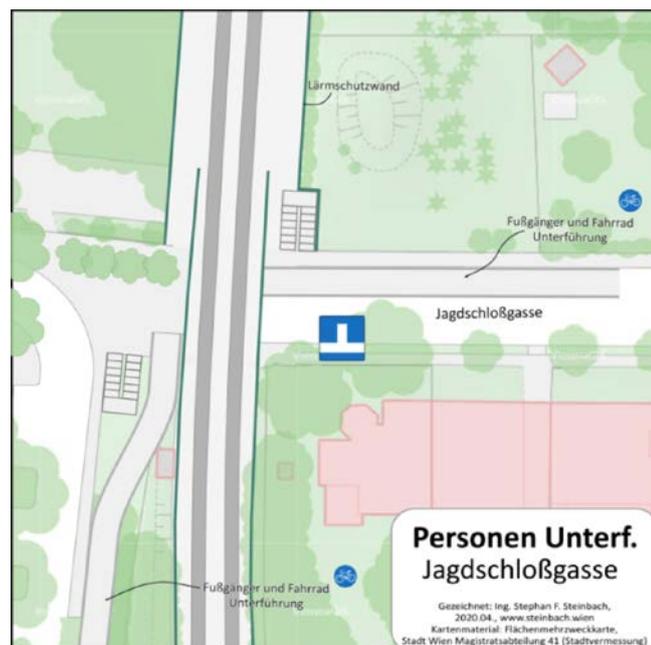
- Aufnahme der begleitende Radverkehrsplanung in die UVP, da dies nicht als losgelöstes Projekt der Stadt Wien behandelt werden kann.
- möglichst kreuzungsfreie Führung des Radverkehrs von Klimtsteg im 12. Bezirk bis zur Cumberlandstraße im 14. Bezirk mit der Vision der Schaffung einer durchgehenden Radhaupttroute entlang der Bahn von Meidling bis zum Westbahnhof.
- Setzen von Maßnahmen, die dem von der Stadt Wien ausgegebene Ziel den RV auf 10% zu steigern, entsprechen.



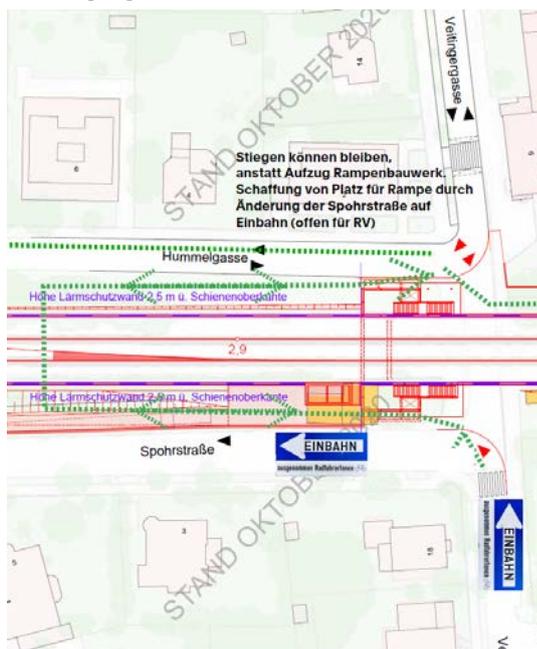
## Verbindungsbahn-besser

### Umsetzungsvorschläge für Querungen

Jagdschlossgasse



Veitingergasse:



Vorschlag Verbindungsbahn-besser für Unterführungen Jagdschlossgasse und Veitingergasse

### Umsetzungsvorschläge für Radhaupttroute

- Bei der Station Hietzinger Hauptstraße wird der Radverkehr auf Straßenniveau durch die gemeinsame Station mit der Straßenbahnlinie 10 und über die Hietzinger Hauptstraße auf Straßenniveau geführt. Wir sind der Meinung, dass der Radverkehr in Hochlage auf Bahnniveau neben der Lärmschutzwand kreuzungsfrei über die Hietzinger Hauptstraße geführt werden sollte, damit Konfliktsituationen mit Fußgängern, KFZ und Straßenbahn vermieden werden.



ÖBB Stationsvisualisierung Hietzinger Hauptstraße Blickrichtung Norden zur Hietzinger Hauptstraße

- Eine Führung des Radverkehrs bahnbegleitend wäre aus unserer Sicht über den Hietzinger Kai hinaus fortzuführen. Die neue Rad-Fußbrücke sollte auf Niveau der heutigen Brücke über den Hietzinger Kai in den 14. Bezirk führen. Die Mehrkosten dafür können durch den von uns vorgeschlagenen Entfall der KFZ-Unterführung Versorgungsheimstraße und den damit verbundenen Einsparungen (siehe unsere Alternativen) ausgeglichen werden.



Querung Wiental – symbolische Darstellung einer möglichen Radverkehrsverbindung in die Cumberlandstraße

### Was wir bisher erreicht haben

- Der 13. Bezirk hat einstimmig unsere Forderung nach einer (möglichst) kreuzungsfreien Radhaupttroute bis in den 14. Bezirk übernommen. Wir werden berichten, ob und wie dies von der Stadt aufgenommen wird.